



Die Haltung von Katzen im Haus sollte nicht unterschätzt werden.
Bild Nadja Simmen

Tier im Recht

KATZENHALTUNG IN DER WOHNUNG

Erlaubt, aber anspruchsvoll

Die Haltung von Stubentigern ohne Freilauf darf auf keinen Fall unterschätzt werden. Weil Wohnungskatzen ihren Hauptbeschäftigungen wie Jagen, Beobachten und Spielen nicht in der Natur nachgehen können, sind angemessene Kompensationsleistungen durch den Katzenhalter unabdingbar. In der Wohnung sollten zudem nur Katzen gehalten werden, die nie draussen gelebt haben. Hat eine Katze die Freiheit, in der Natur Streifzüge zu unternehmen, einmal entdeckt, gibt sie sich später kaum mehr mit einer reinen Innenhaltung zufrieden. Verhaltensprobleme, wie etwa Unsauberkeit oder Aggressivität, sind dann vorprogrammiert.

Um natürliche Sozialkontakte pflegen zu können, sollten Wohnungskatzen zu zweit oder in grösseren Gruppen leben. Unver-

trägliche Einzelgänger oder ein krankes oder altes Tier, das durch eine Zweitkatze gestresst wäre, dürfen aber auch alleine gehalten werden – sie müssen jedoch täglich Umgang mit Menschen haben, die um genügend Beschäftigung und Streicheleinheiten besorgt sind. Büsis lieben es, an erhöhten Stellen zu liegen oder sich in Schlafhöhlen zurückzuziehen. Um die Möbel von den Katzenkrallen zu verschonen, sollten mehrere Kratzbäume aufgestellt werden. Damit die Tiere ihr Geschäft ungestört verrichten können, sollten die Katzent Toiletten (mindestens eine pro Katze) an verschiedenen, ruhigen Orten aufgestellt sein und mehrmals täglich gereinigt werden. Verschmutzte, am falschen Ort platzierte oder zu wenige Katzent Toiletten können zu Unsauberkeit der Tiere führen.

Ein Muss sind schliesslich auch Wasserstellen an verschiedenen Orten in der Wohnung – jedoch nicht direkt neben dem Futter und den Kistchen.

Im natürlichen Tagesablauf verbringt eine Katze mehrere Stunden mit Jagen. Weil die Nahrungsbeschaffung in menschlicher Obhut praktisch wegfällt, muss die freie Zeit mit Beschäftigung ausgeglichen werden. Neben dem Spielen mit Stoffmäusen, Schnüren und Gummibällen kann beispielsweise Trockenfutter in einem Spielzeug, Futterball oder Beschäftigungsbrett angeboten werden. Auf diese Weise kann die Katze ihren Spiel- und Jagdtrieb ausleben und es wird gleichzeitig gegen Übergewicht vorgebeugt.

Obwohl die Gefährlichkeit von Kippfenstern mittlerweile bekannt sein sollte, sterben noch immer regelmässig Katzen darin. Die Tiere bleiben beim Versuch stecken, durch ein schräg gestelltes Fenster hinaus oder hinein zu gelangen, verletzen sich dabei lebensgefährlich oder ersticken qualvoll. Wer nicht auf gekippte Fenster verzichten will, sichert diese am besten mit speziellen, im Fachhandel erhältlichen Gittern. Balkone oder Terrassen stellen attraktive Abwechslungen für Wohnungskatzen dar. Diese sind jedoch unbedingt mit einem Netz oder Zaun zu sichern, damit die Stubentiger weder ausbüxen können noch beim Fliegenjagen herunterfallen.

GIERI BOLLIGER / ALEXANDRA SPRING (TIR)

Anzeige

The advertisement is on a green background. On the left, a white curved shape contains the text 'Recycling', 'Entsorgung', and 'Vernichtung'. In the top right corner is a '30 JAHRE' anniversary logo. The main text reads 'A&M AG RECYCLING CENTER' followed by 'heisst jetzt' and 'ELREC' in large white letters. Below that is 'A&M Recycling' and the website 'elrec.net'.